

M&A-VERSICHERUNGEN: Q4 2023 QUARTALSUPDATE

ENERGIE- & INFRASTRUKTURTRANSAKTIONEN TREIBEN AKTIVITÄT IM M&A MARKT AN; ZUNAHME VON SCHADENSANSPRÜCHEN AUFGRUND BETRUGS

PE: Das Transaktionsvolumen im Private Equity Bereich hat wieder deutlich zugenommen. Insbesondere Carve-Out-Transaktionen und Auktionsprozesse haben zu diesem Trend beigetragen. HWF begleitete dabei mehrere large-cap Transaktionen.

Energie & Infrastruktur: Im vergangenen Quartal hat HWF bei 30 Transaktionen im Energie- und Infrastruktursegment beraten. Die Transaktionen in der Energiewirtschaft wurden durch den Erwerb von Solarparks und Batteriespeichern dominiert. Dabei zeigt sich ein Trend weg von reinen Entwicklungsprojekten hin zu Akquisitionen in sämtlichen Projektphasen. Auch bei Transaktionen in der Abfallwirtschaft konnte HWF einen deutlichen Anstieg verzeichnen. Zahlreiche neue Transaktionen zeigen bereits, dass sich auch die hohen Investitionen im Segment der Kerninfrastruktur im ersten Quartal 2024 weiter fortsetzen werden.

Real Estate: Zwar konnte im vierten Quartal eine leichte Zunahme von Immobilientransaktionen wahrgenommen werden, jedoch blieben diese insgesamt auf niedrigem Niveau. Der Appetit für synthetische Deckung im Zusammenhang mit Distressed M&A in diesem Bereich entwickelt sich weiterhin positiv ([Adam Regan, Head of Real Estate erläutert dies näher im Herbert Smith Freehills Podcast](#)). Darüber hinaus ist eine Zunahme von Anfragen für den Erwerb von Rechenzentren in Westeuropa zu verzeichnen.

Steuern: Sowohl Anfragen als auch erfolgreiche Platzierungen von spezifischen Steuerversicherungen blieben weiterhin hoch. Größtenteils wurden diese verkäuferseitig initiiert, um identifizierte Risiken abzudecken. Auch die Nachfrage nach zukunftsgerichteten Versicherungen stieg getrieben von jüngst umgesetzten oder angekündigten Gesetzesänderungen und den damit einhergehenden Unsicherheiten.

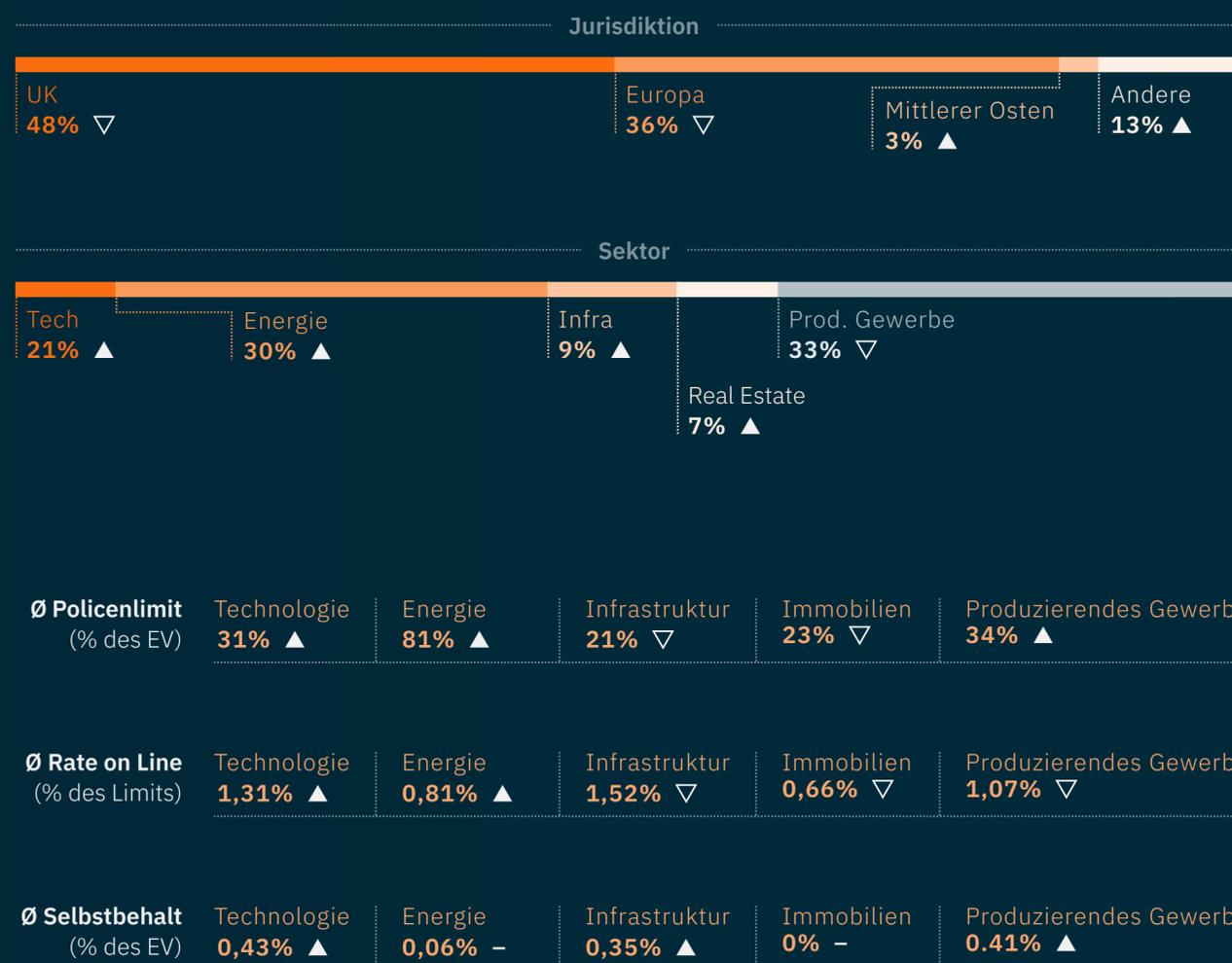
Eventualverbindlichkeiten: Im vierten Quartal 2023 verfestigte sich der Trend, dass ein immer größeres Spektrum „bekannter“ Risiken versichert werden kann. Sofern Versicherungsnehmer und Versicherer eine kommerzielle Einigung erzielen können, kann ein sehr breites Spektrum möglicher Risiken versichert werden. Dabei ist es nicht mehr zwingend erforderlich, dass es sich um ein rechtliches Risiko handeln muss.

TRANSAKTIONEN

25% Anstieg ▲

TRANSAKTIONSGRÖSSE

£158.936.505 ▼



Pfeile zeigen die Änderungen gegenüber Q3 2023

Schadensmeldungen: Die Zahl der Schadensfälle blieb im vierten Quartal 2023 konstant. Indes war eine überproportionale Zunahme von Schadensmeldungen in den Bereichen Energie und Infrastruktur sowie sektorübergreifend aufgrund Betruges des Verkäufers zu verzeichnen (hierunter zwei bedeutende europaweite Verfahren mit signifikanten Schadenssummen). Auch Steuerprüfungen führten in ganz Europa zu einem Anstieg neuer Schadensmeldungen. Wir beobachten weiterhin, dass Versicherer ihre Prozesse zur Schadensbearbeitung verbessern. Dies betrifft insbesondere die Dauer der Prozesse. Der gesamte Markt hat hier in den vergangenen Monaten konstant die erforderlichen Kapazitäten ausgebaut.

AUSBLICK

- Trotz des sich stabilisierenden Zinsumfeldes sehen wir weiterhin eine stetige Zahl an Anfragen für Distressed M&A Transaktionen.
- Die Nutzung von Steuer- und Eventualversicherungen dort, wo die Parteien keine kommerzielle Lösung finden, ist nach wie vor das größte Wachstumsfeld bei Transaktionsversicherungen. So hat HWF im vierten Quartal 2023 beispielsweise Policen zur Versicherung erkannter Risiken aus einem Drag-Along-Recht sowie für zahlreiche Verrechnungspreisrisiken platzieren können.

KEY CONTACTS

Dr. Philipp Heer, LL.M. (Duke)
Partner, Frankfurt
+49 151 670 158 55
philipp.heer@hwfpartners.com

Mark Hokamp, LL.M. (Nanjing)
Director, Frankfurt
+49 151 156 630 11
mark.hokamp@hwfpartners.com